



**Protokoll**  
der  
**ordentlichen Gemeindeversammlung**  
vom  
**25. Juni 2020, 19.30 Uhr**  
in  
**der Aula Schulhaus Büttenhardt**

**Vorsitz:** **Silvia Sigg, Gemeindepräsidentin**  
**Protokoll:** **Monika Hedinger, Gemeindeschreiberin**  
**Stimmzähler:** **Thomas Buchmann**  
**Anwesend:** **32 Stimmberechtigte**  
**absolutes Mehr** **17 Stimmen**

**Traktanden:**

1. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 28. November 2019
2. Kredit von CHF 125'000.00 für den Ersatz Belagsaufbau, Randabschlüsse und Hochwasserschutz Zelgliweg
3. Kredit von CHF 54'000.00 für die Umlegung Kanalisationsleitung auf GB 3092
4. Antrag Rechnungsprüfungskommission
5. Rechnung 2019 (Inkl. Spezialfinanzierungen und Fonds) der Gemeinde Büttenhardt
6. Verschiedenes

**Gemeindepräsidentin Silvia Sigg** begrüsst die Stimmberechtigten sowie Frau Wüger als Medien-Vertreterin der Schaffhauser Nachrichten. Weiter informiert sie, dass die Zentralverwalterin Janine Gossweiler in Mutterschutz ist. Die stv. Zentralverwalterin Maja Werner ist nicht anwesend, der Gemeinderat wird jedoch allfällige Fragen sicher beantworten können. Ganz speziell möchte sie die Gemeinderäte Charlotte Förderer und Marcel John erwähnen, die heute ihre erste Gemeindeversammlung durchführen.

Aufgrund der Corona-Pandemie musste für diese Gemeindeversammlung ein Schutzkonzept erstellt werden. **Gemeindepräsidentin Silvia Sigg** informiert, dass im Eingangsbereich Desinfektionsmittel sowie Schutzmasken zur Verfügung stehen. Auch muss auf einen Apéro verzichtet werden.

Von den gewählten Stimmenzähler ist Thomas Buchmann anwesend.

Die **Vorsitzende** hält fest, dass die Einladung zur Gemeindeversammlung zusammen mit der Traktandenliste und den Erläuterungen fristgerecht zugestellt wurde. Sie stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Nachdem keine Änderungen oder Ergänzungen gewünscht werden kann mit der Beratung der Geschäfte begonnen werden.

## **Traktandum 1; Protokoll**

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 28. November 2019 konnte auf der Homepage der Gemeinde eingesehen oder bei der Gemeindkanzlei angefordert werden. Es wird nicht verlesen. Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und der Gemeinderat haben das Protokoll geprüft und in Ordnung befunden.

**Antrag:                Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 28. November 2019.**

**Abstimmung:        In der durchgeführten Abstimmung wird das Versammlungsprotokoll vom 28. November 2019 einstimmig genehmigt.**

**Gemeindepräsidentin Silvia Sigg** dankt Monika Hedinger für das Verfassen des Protokolls.

-----

## **Traktandum 2; Kredit von CHF 125'000.00 für den Ersatz Belagsaufbau, Randabschlüsse und Hochwasserschutz Zelgliweg**

**Gemeindepräsidentin Silvia Sigg** informiert die Anwesenden über den Schreibfehler in den Erläuterungen Traktandum 2. Statt den in den Erläuterungen aufgeführten CHF 153'000.00 beträgt der Kreditantrag für den Ersatz Belagsaufbau, wie auf der Traktandenliste festgehalten, CHF 125'000.00.

**Strassenreferent Alex Schlatter** informiert, dass für den Ersatz der Wasserleitungen Zelgliweg bereits an der letzten Gemeindeversammlung ein Kredit von CHF 75'000.00 bewilligt wurde. Er wurde von Hans Bernhard angesprochen, ob mit diesen Bauarbeiten allfällige Massnahmen im Hochwasserschutz geklärt werden können.

Das EKS wird während der Sanierung der Wasserleitungen den Leitungsstrang ersetzen. Zudem wird eine weitere Strassenlampe montiert und damit eine bessere Beleuchtung gewährleistet wird.

Im Weiteren sind die Strassenabschlüsse entlang dem Zelgliweg in schlechtem Zustand und ein Ersatz ist dringend nötig. Auch empfiehlt sich der Ersatz des Strassenbelages.

Zudem soll als Hochwasserschutz die Kanalisation auf dem Grundstück von Hans Bernhard verlegt, ein Teilbereich der Strasse erhöht und Schlamm-sammler eingebaut werden. Bei Hochwasser würde kurzfristig ein See auf dem Landwirtschaftsland entstehen. Die Entwässerung erfolgt durch einen Schacht. Somit kann eine Überlastung der Leitungen vermieden werden. Ansonsten wird das Hochwasser wie bis anhin über den Zelgliweg ablaufen.

**Gian Rico Willy** fragt nach ob die Senkung bleibt oder ein Geländeingriff nötig ist.

**Strassenreferent Alex Schlatter** informiert, dass die Senkung bleibt. Zudem wird ein Schlamm-sammler in den Zelgliweg integriert. Somit fliesst das ganze Wasser nicht auf die Strasse und überlastet die Kanalisation.

Weiter erläutert **Strassenreferent Alex Schlatter** die Kostenübersicht.

Ersatz Wasserleitungen	CHF	75'000.00	bereits bewilligt
Öffentliche Beleuchtung	CHF	45'000.00	EKS
Hochwasserschutz	CHF	54'000.00	
Belagsneubau	CHF	125'000.00	

Zudem kann beim Ersatz der Wasserleitungen mit Subventionen von CHF 21'000.00 gerechnet werden. Laut Informationen vom Tiefbau Schaffhausen, Jürg Schulthess, könnte der Bund 35 % der Kosten im Bereich Hochwasserschutz übernehmen.

**Gian Rico Willy** möchte wissen, ob die Gebäudeversicherung auch einen Anteil an den Kosten übernimmt.

Die Gebäudeversicherung zahlt nur bei Einzelschutz. Werden mehrere Gebäude dadurch gesichert – in diesem Fall das Quartier Zelgliweg – werden keine Kosten übernommen, so **Strassenreferent Alex Schlatter**.

**Gian Rico Willy** ergänzt, dass dies zum Schutz der Liegenschaft Hans Bernhard erfolgt.

**Strassenreferent Alex Schlatter** weist darauf hin, dass der Antrag durch Hans Bernhard gestellt werden müsste.

**Peter Sandri** hält fest, dass nach dem Hochwasser 2013 die Gebäudeversicherung den geschädigten Liegenschaftsbesitzern bauliche Auflagen erteilte, sich an den Kosten jedoch nicht beteiligt hat. Bei starkem Regen läuft weiterhin das Wasser über sein Grundstück auf das Reibäckerli und weiter in die Garage von Hans Bühler.

**Strassenreferent Alex Schlatter** informiert, dass ein langes Gespräch mit Jürg Schulthess stattgefunden hat. Für den ganzen Strassenzug kann beim Bund Subventionen beantragt werden, da der Hochwasserschutz alle Anwohner der Strasse nicht nur Hans Bernhard betrifft.

**Peter Sandri** möchte wissen warum der Bund nur 35 % von CHF 25'000.00 übernehmen würde.

**Strassenreferent Alex Schlatter** erklärt, dass der Leitungsschutz wahrscheinlich nicht in diesen Hochwasserschutz mit einbezogen werden kann.

**Thomas Buchmann** ist überrascht, dass vorab nicht mit den betroffenen Landbesitzern das Gespräch gesucht wurde. Er hofft, dass mit der Güterkorporation Kontakt aufgenommen wird. Weiter will er wissen ob die Strasse stark angehoben wird.

Die Strasse wird schwach angehoben, es muss nicht mit einer Schanze gerechnet werden, so **Strassenreferent Alex Schlatter**.

Wenn der Kanal unter die Erde verlegt wird, wo ist der aktive Hochwasserschutz, fragt **Stefan Kliegel** nach.

Die Abwasserleitung von Hans Bernhard läuft über den gleichen Schacht. Bei Hochwasser staut sich das Wasser zurück und läuft in die Liegenschaft. Mit der Umlegung wird ein Rückstau vermieden, erklärt **Strassenreferent Alex Schlatter**.

**Gian Rico Willy** stört sich, dass diese Liegenschaften durch die Gemeinde betreut wird. Er selbst musste die Auflagen wie Retentionstank selbst finanzieren. Warum werden die Kosten des Quartiers Zelgliweg nun durch die Gemeinde übernommen?

**Strassenreferent Alex Schlatter** weist darauf hin, dass nicht nur die Liegenschaft, sondern auch die ganzen Ackerflächen nahe dem Quartier so geschützt werden können.

**Gian Rico Willy** weiter, dass darauf geachtet werden muss, wann die Kosten durch die Gemeinde übernommen werden.

**Strassenreferent Alex Schlatter** weist darauf hin, dass dieser Bereich bei Hochwasser die exponierte Stelle der Gemeinde Büttenhardt ist und das Wasser in das Dorf läuft.

**Thomas Buchmann** hofft, dass mit den Landbesitzern darüber gesprochen wird.

Der Gemeinderat wird sicher mit den Landbesitzern Kontakt aufnehmen. Er wollte jedoch erst die Gemeindeversammlung abwarten, beantwortet **Strassenreferent Alex Schlatter**.

**Gian Rico Willy** möchte sich beim Gemeinderat für seine Arbeit bedanken. Er macht sich Gedanken über die Kosten der Strassensanierung. Aufgrund der Corona-Pandemie wird einiges auf die Gemeinde zukommen und es muss mit weniger Steuereinnahmen gerechnet werden. Er ist sich bewusst, dass die Gemeinde finanziell gut dasteht, fragt sich aber ob in der jetzigen Situation mit ungewissem Ausgang eine Investition von CHF 125'000.00 nicht übertrieben ist

**Strassenreferent Alex Schlatter** informiert, dass der Belag der Strasse bereits 50 Jahre alt ist. Normalerweise wird mit einer Lebensdauer von ca. 30 Jahren gerechnet. Zudem wird der Belag auf ganzer Länge aufgerissen und somit müssen eventuell Teile der Abschlüsse so oder so ersetzt werden.

Ist ein Flickwerk auf dieser Strasse schlimm, fragt **Gian Rico Willy** nach.

**Strassenreferent Alex Schlatter** informiert, dass die Strasse als Flickwerk sicher befahrbar ist und der Belag auch in 2 – 3 Jahren ersetzt werden kann. Da sich das EKS zum Teil an den Kosten beteiligen wird ist dies nun der idealste und günstigste Zeitpunkt.

**Peter Sandri** ist der Meinung, dass die Gesamtkosten von CHF 200'000.00 für die kurze Strecke sicher hoch sind. Jedoch ist es jetzt auch wichtig die Wirtschaft im Kanton Schaffhausen mit Aufträgen anzukurbeln und eventuell in anderen Bereichen zurückhaltend sein.

Strassenreferent Alex Schlatter ergänzt, dass die Sanierung sicher nicht eine Luxusvariante ist. Es wird nur die obersten 3 cm des Belages ersetzt.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, kann über das Geschäft abgestimmt werden.

**Antrag:**                **Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung eines Kredites von CHF 125'000.00 für den Ersatz Belagsaufbau, Randabschlüsse und Hochwasserschutz Zelgliweg.**

**Abstimmung:** **Der Kredit von CHF 125'000.00 für den Ersatz Belagsaufbau, Randabschlüsse und Hochwasserschutz Zelgliweg wird mit grossem Mehr bewilligt.**

-----

### **Traktandum 3; Kredit von CHF 54'000.00 für die Umlegung Kanalisationsleitung auf GB 3092**

**Strassenreferent Alex Schlatter** informiert, dass ein grosser Teil dieses Traktandums bereits in Traktandum 2 erläutert wurde.

**Peter Sandri** möchte wissen, ob Umlegung der Leitung auf dem Grundstück von Hans Bernhard jetzt schon nötig ist. Könnte das nicht in 2-3 Jahren erfolgen?

**Strassenreferent Alex Schlatter** informiert, dass es sich mit dem Ersatz der Wasserleitungen und Strassenbelag jetzt anbietet.

**Gemeindespräsidentin Silvia Sigg** lässt über das Traktandum abstimmen.

**Antrag:**                **Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung eines Kredites von CHF 54'000.00 für die Umlegung Kanalisationsleitung auf GB 3092.**

**Abstimmung:** **Der Kredit von CHF 54'000.00 für die Umlegung Kanalisationsleitung auf GB 3092 wird mit grossem Mehr bewilligt.**

-----

## **Traktandum 4; Antrag Rechnungsprüfungskommission auf Prüfung der Jahresrechnung durch eine externe Stelle**

**Finanzreferent Moritz Marcuzzi** übernimmt das Wort. Mit Einführung von HRM2 auf 2020 ist buchhalterisches Wissen für die Prüfung der Rechnung nötig. Geplant ist, dass die neu gewählte Rechnungsprüfungskommission weitere die Rechnung kontrolliert, die Feinjustierung jedoch durch eine Treuhandgesellschaft übernommen wird.

**Thomas Buchmann** als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission möchte den Antrag durch den Finanzreferenten Moritz Marcuzzi verlesen haben, da dieser Antrag Wunsch des Gemeinderates war.

**Peter Sandri** möchte wissen mit welchen Kosten gerechnet werden muss.

**Finanzreferent Moritz Marcuzzi** informiert, dass bei einer kompletten Prüfung durch eine Treuhandgesellschaft mit Kosten von CHF 7'000.00 – 8'000.00 gerechnet werden muss, bei einer Feinjustierung belaufen sich die Kosten auf ca. CHF 2'400.00.

**Finanzreferent Moritz Marcuzzi** liest den Antrag vor:

Die Einführung von HRM2, die im ganzen Kanton beschlossen und eingeführt worden ist, führt dazu, dass die Jahresrechnung wie auch das Budget gemäss dem neuen Rechnungsmodell dargestellt werden müssen. Es kommt erschwerend hinzu, dass die ganze Auslegung um einiges komplexer ist als bis anhin umgesetzt. Die vom Kanton noch zusätzlich erwünschten Finanzkennzahlen (mindestens 8 separate Spiegel) verlangen eine Ausbildung im Finanzbereich, welche nur noch von ausgebildeten Spezialisten ausgeübt werden kann.

Aus diesem Grund beantragen wir die Gemeindeversammlung in Zukunft (ab 2021) die Prüfung des Rechnungsabschlusses der Gemeinde Büttenhardt einer externen Stelle (Treuhandbüro) zu übertragen. Geben Sie mit Ihrer Zustimmung dem Gemeinderat die Möglichkeiten, diesen Auftrag zu erteilen.

Weiter ergänzt **Finanzreferent Moritz Marcuzzi**, dass das Budget weiterhin durch die Rechnungsprüfungskommission geprüft wird. Erstmals würde die Prüfung der Rechnung durch eine externe Stelle im Frühjahr 2021 erfolgen.

**Gian Rico Willy** fragt nach, wie das andere Gemeinden der gleichen Grösse handhaben.

Die Gemeinde Thayngen lässt die Rechnung durch ein Treuhandbüro prüfen, so **Finanzreferent Moritz Marcuzzi**.

**Gemeindepräsidentin Silvia Sigg** ergänzt, dass laut Gemeindegesetz Fachleute für die Prüfung der Rechnung vorgeschrieben sind. Im Moment ist unklar, ob dies ab dem nächsten Jahr gewährleistet werden kann. Der Antrag musste durch die Rechnungsprüfungskommission gestellt werden.

**Gian Rico Willy** ist der Meinung, dass dies sicher gut investiert ist und zu einer moralischen Entlastung der Rechnungsprüfungskommission führt.

**Gemeindepräsidentin Silvia Sigg** weist klar darauf hin, dass dieser Antrag nicht abwertend gegenüber der Rechnungsprüfungskommission aufgefasst werden soll sondern als Entlastung sämtlicher involvierten Stellen wie auch den Stimmberechtigten.

Nachdem die Diskussion erschöpft ist, lässt Gemeindepräsidentin Silvia Sigg über den Antrag der Rechnungsprüfungskommission abstimmen.

**Antrag:** Die Rechnungsprüfungskommission stellt den Antrag auf Prüfung der Jahresrechnung durch eine externe Stelle.

**Abstimmung:** Dem Antrag der Rechnungsprüfungskommission auf Prüfung der Jahresrechnung durch eine externe Stelle wird einstimmig zugestimmt.

-----

## **Traktandum 5; Jahresrechnung 2019**

**Finanzreferent Moritz Marcuzzi** verweist auf den umfassenden Kommentar welcher den Stimmberechtigten zusammen mit der Einladung zugestellt wurde. Die Rechnung schliesst bei einem Gesamtertrag von **CHF 1'722'190.66** und einem Gesamtaufwand von **CHF 1'548'623.18** und einem Ertragsüberschuss von **CHF 173'567.48** ab. Zudem präsentiert er der Gemeindeversammlung die Finanzkennzahlen.

Weiter informiert **Schulreferentin Silvia Sigg**, dass die Mehrkosten der Lehrerbesoldungen aufgrund der zu tief budgetierten Zahlen der Gemeinde Lohn erfolgt sind.

**Peter Waldvogel** informiert, dass der untere Brunnen nur tropft, und somit die Zuleitung nicht richtig läuft.

**Max Muhl** klärt auf, dass nicht beim unteren sondern beim oberen Brunnen eine Zeit lang kein Wasser lief. Auch an der Budget-Gemeindeversammlung wurde über den oberen Brunnen informiert.

Somit empfiehlt **Peter Waldvogel** den unteren Brunnen im Auge zu behalten.

**Daniel Mendez** möchte wissen, ob die Mehrkosten der Strassenreinigung auf den Strassenrand der Steigstrasse zurückzuführen sind, da der Splitt bei Regen immer auf die Strasse geschwemmt wurde.

**Strassenreferent Alex Schlatter** informiert, dass sich der Kies ausgeschwemmt hat da die Strasse steil abfällt und das Bankett noch nicht mit Gras überwachsen ist.

Wird die Strasse nicht unterspült, wenn kein Kies auf dem Bankett liegt, fragt **Gian Rico Willy** nach.

Nur die Kiesschicht ist das Problem, so **Strassenreferent Alex Schlatter**.

**Hans Bühler** ist der Meinung, dass die Strasse bereits viel Geld gekostet hat.

**Strassenreferent Alex Schlatter** ergänzt, dass das Bankett nicht mehr mit Kies aufgefüllt wird, und somit keine Verunreinigungen mehr auf der Strasse entstehen werden.

**Gian Rico Willy** möchte erklärt haben, warum für die Bauschutt-Entsorgung CHF 440.00 aufgewendet wurde, daraus jedoch CHF 10.00 Gebühreneinnahmen resultieren.

**Entsorgungsreferent Alex Schlatter** informiert, dass die Einwohner Bauschutt im Schuttloch entsorgen können. Die Einnahmen resultieren aus Entsorgungsgebühren von Aushubmaterial.

Kann die Entnahme aus Vorfinanzierung über CHF 250'000.00 nicht auf 2 Jahre verteilt werden, fragt **Dieter Schmid** nach.

**Finanzreferent Moritz Marcuzzi** informiert, dass dies laut HRM2 nicht möglich ist.

**Gian Rico Willy** weist darauf hin, dass die ganze Liquidität bei Spar- und Leihkasse Thayngen liegt. Aus Sicherheitsgründen empfiehlt sich, das Eigenkapital auf mindestens 2 Banken zu verteilen.

Das Darlehen für den Erwerb des Quartiers Langärgete wurde über die die Spar- und Leihkasse Thayngen abgewickelt, so **Finanzreferent Moritz Marcuzzi**.

**Stefan Kliegel** ist derselben Meinung und möchte die Vorfinanzierung auf 2 Jahre sowie das Eigenkapital auf 2 Banken verteilt haben.

**Finanzreferent Moritz Marcuzzi** erwähnt nochmals, dass eine Splittung der Vorfinanzierung nicht möglich ist, die Splittung des Eigenkapitals jedoch im Gemeinderat diskutiert wird.

**Gian Rico Willy** empfiehlt die Splittung dringend vorzunehmen und als 2. Bank die Schaffhauser Kantonalbank zu berücksichtigen.

Der Gemeinderat wird die Splittung des Eigenkapitals in die Hand nehmen, so **Gemeindepräsidentin Silvia Sigg**.

**Gemeindepräsidentin Silvia Sigg** ersucht die **Rechnungsprüfungskommission**, den Revisorenbericht zu verlesen.

Im Namen der Rechnungsprüfungskommission beantragt **Thomas Buchmann** der Versammlung, die Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Büttenhardt zu genehmigen.

**In der durchgeführten Abstimmung genehmigt die Versammlung die Jahresrechnungen 2019 der Gemeinde Büttenhardt einstimmig.**

**Gemeindepräsidentin Silvia Sigg** dankt der Rechnungsprüfungskommission, dem Finanzreferenten sowie der Zentralverwaltung für ihre Arbeit.

-----

## **Traktandum 6 Verschiedenes**

**Gemeindepräsidentin Silvia Sigg** informiert, dass die Gesamterneuerungswahlen anstehen und weiterhin die Funktionen Gemeindepräsidium, Stimmzähler, Rechnungsprüfungskommission und Brunnenmeister besetzt werden müssen. Weitere Auskünfte können bei ihr eingeholt werden.



**Die Vorsitzende** weist im Weiteren darauf hin, dass die Schulbehörden Lohn und Büttenhardt an der Ausarbeitung eines Schulzweckverbandes sind. Bereits am Dienstag, 23. Juni 2020 hat eine Infoveranstaltung stattgefunden. Diese wurde von ca. 30 Interessierten besucht. An der a.o. Gemeindeversammlung vom 17. August 2020 wird über diesen Schulzweckverband abgestimmt.

Weiter werden mit der Swisscom Gespräche über bessere Internetleistung geführt. Die Swisscom hat bereits die Gemeinde und auch Private betreffend einer 5G Antenne angefragt. Nun möchte der Gemeinderat im Allgemeinen wissen, wie die Bevölkerung zu einer 5G Antenne steht.

Wenn auf Glasfaserkabel ausgebaut wird ist eine 5G Antenne nicht mehr nötig, so **Gian Rico Willy**.

**Jakob Scheuerer** hofft, dass eine allfällige 5G Antenne als Druckmittel für den Ausbau des Glasfasernetzes benutzt wird.

Auch **Peter Sandri** ist gegen eine 5G Antenne.

**Jakob Scheuerer** möchte wissen, wie der Ausbau geplant ist, da Glasfaserkabel bis zur Zentrale bereits vorhanden sind.

**Gemeindepräsidentin Silvia Sigg** informiert, dass der Ausbau ab Zentrale bis zu den Liegenschaften bis Ende 2021 erfolgen soll.

Der Umbau der Gemeindkanzlei ist vorbereitet und wird Anfang Juli 2020 starten. Die Kanzlei ist während den Umbauarbeiten vom 6. – 24. Juli 2020 geschlossen, so **Baureferent Marcel John**.

**Hans Bühler** informiert, dass nach dem Belagseinbau Reibäckerli die Strasse höher als der Randabschluss ist. Nun läuft bei Regen das Wasser direkt auf seinen Vorplatz und über die Lichtschächte in seinen Keller.

**Strassenreferent Alex Schlatter** wird sich die Situation anschauen.

**Jolanta Oberli** möchte wissen, wann im Quartier die versprochen 2 Bäume und Sitzbank aufgestellt werden.

Die Bäume werden im Herbst gepflanzt und die Sitzbank aufgestellt. Vorab muss auch noch der Deckbelag erstellt werden informiert, **Strassenreferent Alex Schlatter**.

**Peter Sandri** möchte nochmals auf die Situation Reibäckerli hinweisen. Das ganze Regenwasser fließt von der Dorfstrasse her über sein Grundstück in das Reibäckerli. Auch wurden bei den Belagsarbeiten einige Schieber verdeckt.

**Köbi Muhl** informiert, dass der Schieber von Peter Sandri nicht auf der Strasse sondern in seinem Grundstück steht. Für die Liegenschaft von Alfons Stüdli besteht kein Schieber.

**Gian Rico Willy** hofft auf ein Lastwagenverbot auf der Steigstrasse. Da diese Fahrzeuge den Belag wieder stark beschädigen.

**Gemeindepräsidentin Silvia Sigg** informiert, dass der untere Teil der Strasse noch dieses Jahr durch die Gemeinde Stetten saniert wird. Ein Lastwagenfahrverbot muss mit dem Kanton geklärt werden.

**Jakob Scheuerer** weist darauf hin, dass die Firma Bergauer als guter Steuerzahler auf eine Zufahrt für Lastwagen angewiesen ist. Zudem können diese im Dorf selbst nicht wenden.

**Hans Bühler** wünscht, dass auf die Bedürfnisse der Bergauer GmbH geachtet wird. Sie bildet gute Lehrlinge aus und ist als seriöse Firma bekannt.

**Peter Sandri** wünscht, dass für das ganze Dorf eine 30er-Zone in Betracht gezogen werden soll, da Trottoirs fehlen und die Strassen unübersichtlich sind.

**Alex Schlatter** informiert, dass bereits Gespräche und Besichtigungen mit dem Amt für Langsamverkehr stattgefunden haben. Speziell wurde der Bereich Brunnen – Steigstrasse begutachtet. Da in diesem Bereich bereits jetzt grundsätzlich mit 30 gefahren wird, macht eine 30er-Zone keinen Sinn. Geplant ist Verkehrsinstruktoren für einen Anlass zu buchen, welche den sichersten Schulweg aufzeigen.

**Thomas Buchmann** hofft auch auf Unterstützung der Eltern, da doch viele Kleinkinder noch nicht verstehen, dass sie am Strassenrand stehen sollen.

**Gemeindepräsidentin Silvia Sigg** informiert, dass jährlich die Verkehrsinstruktoren den Schulweg Busstelle – Schulhaus den Schülern aufzeigen.

Die Eltern trainieren bereits jetzt den Schulweg mit den Kindern. Den Eltern selbst ist es wichtig, dass mindestens eine Signalisation angebracht wird, erklärt **Daniel Mendez**.

**Gemeindepräsidentin Silvia Sigg** teilt mit, dass die Strasse zu wenig breit für allfällige Markierungen ist. Wichtig ist jedoch den Schulbereich anzuzeigen.

**Strassenreferent Alex Schlatter** ergänzt, dass die Gesetzgebungen eingehalten werden müssen. Die angefragte Fachstelle kann keine Lösung anbieten.

Auch **Max Müller** ist der Meinung, dass aufgrund der unübersichtlichen Strasse ohne Trottoir eine 30er-Zone empfehlenswert ist.

**Gian Rico Willy** ergänzt, dass eine 30er-Begrenzung psychologische Auswirkungen auf das Fahrverhalten haben kann.

**Beatrice Gfeller** arbeitet selbst mit Kindern und hat auch eigene Kinder. Eine 30er-Zone könnte trügerisch sein, da die Kinder dann weniger aufpassen, und es somit kontraproduktive Auswirkung haben könnte.

**Armin Brühlmann** informiert, dass in Lohn vor 3 Jahren verlangt wurde für das ganze Dorf eine 30er-Zone einzuführen. Laut einer teuren Studie ist dies jedoch nicht realisierbar.

**Dieter Schmid** macht den Vorschlag, dass die zuständige Person des Amtes für Langsamverkehr zu einer gemeinsamen Besprechung mit den Eltern eingeladen werden soll.

**Köbi Muhl** hat das Gefühl, dass je enger die Strassen umso weniger passiere.

**Gemeindepräsidentin Silvia Sigg** schlägt vor, die Verkehrsinstruktoren der Schaffhauser Polizei sowie das Amt für Langsamverkehr auf ein Gespräch in der 1. Septemberwoche 2020 einzuladen.

**Daniel Mendez** ist es wichtig, dass mindestens Signaltafeln aufgestellt werden.


Es können nicht beliebig Tafeln aufgestellt werden. Die Problematik wurde schon mehrfach mit den zuständigen Behörden des Kantons besprochen, jedoch immer wieder mit dem gleichen Ergebnis, so **die Vorsitzende**.

Nachdem die Diskussion erschöpft ist, bedankt sich die Vorsitzende bei den Teilnehmern für ihre Anwesenheit. Die letzten Monate waren nicht einfach und sie hofft auf Eigenverantwortung. Beeindruckt hat sie die Hilfe innerhalb der Dorfgemeinschaft, vor allem jedoch der Einsatz des Landfrauenvereins. Für die spontane Idee und Umsetzung wird der Landfrauenverein einen Zustupf in ihre Vereinskasse erhalten.

**Gemeindepräsidentin Silvia Sigg** kann die Versammlung um **21.40 Uhr** schliessen.

Büttenhardt, 26. Juni 2020

Für das Protokoll:



Monika Hedinger, Gemeindeschreiberin